

## Hochbordwagen Omk(u) (pr Cc7)

1904 gab die preußische Staatsbahn einen neu entwickelten Hochbordwagentyp in Auftrag. Zur Vereinfachung wurde das Fahrgestell aus nur wenigen Pressblechteilen hergestellt. Die Achslager waren Teil des äußeren Langträgers, der auch mit durchbrochenen Fischbauchträgern versehen war. Auch der Aufbau war aus einfachem Blech, zur Verstärkung mit diamantförmigen Sicken versehen. Mit diesen Maßnahmen konnte das Eigengewicht des Fahrzeugs so weit gesenkt werden, dass die Zuladung auf 21 Tonnen erhöht werden konnte. Die Deutsche Reichsbahn übernahm fast 11.000 Wagen. Ob davon noch nennenswerte Stückzahlen bis zur DB beziehungsweise DR gelangten, ist nicht bekannt. Auch über den Verbleib bei anderen Bahnen liegen keine Unterlagen vor.

Literaturhinweise:

Carstens: Güterwagen Band 3 Offene Wagen, MIBA 2003

Behrends u.a.: Güterwagen-Archiv 1, Transpress 1989

Alle Angaben ohne Gewähr. Abweichungen von den Zeichnungen aus technischen Gründen möglich.

Anspruchsvoller Modell-Bausatz für erfahrene Modellbauer ab 14 Jahren.

Tous droits réservés. Illustrations non contractives.

Kit pour modélistes expérimentés à partir de 14 ans.



Makette Modelle – Martin Klinger – Obernesselbach 48 – D-91413 Neustadt/Aisch - Deutschland

[www.makette.de](http://www.makette.de) - - - [info@makette.de](mailto:info@makette.de)

# 012

## Hochbordwagen Omk (u) Breslau der KPEV/DRG/DB/DR



Bauanleitung  
Instruction d'assemblage

**TRAIN ART**  
**MAKETTE**  
**MODELS**

# Allgemeine Hinweise zu unseren Bausätzen

## Conseils pour le montage de nos kits

Lieber Modellbahnfreund!

Sie haben einen exklusiven Makette Modelle Bausatz erworben. Es handelt sich hierbei um ein in sehr kleiner Auflage hergestelltes Produkt. Die Fertigung geschieht größtenteils manuell. So werden die Resin-Teile in einem aufwändigen Verfahren einzeln gegossen. Dennoch kann es vorkommen, dass an irgendeiner Stelle des Gussteils Luftblasen vorhanden sind. Diese ließen sich beim Gießen nur durch ein Vakuum-Gussverfahren vermeiden, was den Preis des Modells stark erhöhen würde. Wir bitten Sie, solche Fehler zu entschuldigen. Mit ein wenig Plastikspachtelmasse und Schleifpapier lässt sich solch eine Stelle rasch beheben.

Was Sie zum Zusammenbau benötigen:

- Abbrechklingenmesser, feines Skalpell (o.ä.)
- feine Zange, Seitenschneider, feine Blechschere
- Nadelfeilen, Schleifpapier (Körnung 240, 400 und 600)
- Bohrmaschine (z.B. Proxxon, Dremel), Bohrer 0,5mm, 0,8mm, 1,0mm, 1,5mm, 1,8 oder 1,9mm, 2,0mm, Trennscheibe, Zylinderfräskopf;
- Sekundenkleber, Alleskleber (z.B. Pattex transparent), Zweikomponentenkleber
- Schraubenzieher

Alle Resinteile müssen gründlich entgratet und entfettet werden. Letzteres geschieht am besten zunächst mit einem Lösungsmittel, z.B. Terpentinersatz, Waschbenzin o.ä., und vor der Lackierung mit Seifen- oder Spülmittellösung.

Resinteile sind nicht anlösbar durch Klebstoff, d.h. sie werden am besten mit Sekundenkleber verbunden. Keinen Plastikkleber verwenden! Klebungen können zusätzlich mit Zweikomponentenkleber gesichert werden.

Ätzteile werden am besten gelötet. Dazu ist keine spezielle Ausrüstung erforderlich. Ein einfacher LötKolben genügt, besser ist eine regelbare Lötstation. Der Einsatz von einer Lötflamme ist nicht nötig. Die meisten Ätzteile müssen vorher nach Anleitung gebogen werden. Hierbei gilt: meistens liegt die eingätzte „Fuge“ innen im Knick. Dünne Teile sollten mit einer feinen Schicht Lötzinn am Knick gesichert werden, um ein Abbrechen zu verhindern.

Vor dem Lackieren werden alle Teile mit Spülmittellösung entfettet. Eine dünne Schicht Grundierung ist empfehlenswert. Hierzu genügt z.B. eine Dose Grundierungslack aus dem Autozubehör. Es empfiehlt sich die Verwendung einer Airbrush-Pistole. Für französische Modelle empfehlen wir die Produkte der Firma Interfer, für deutsche z.B. Weinert-Lacke

Cher ami modéliste!

Vous avez acquis un kit exclusif de Makette Modelle. Il s'agit d'un produit fabriqué en très petite série, usiné pour la plupart manuellement. Ainsi, les pièces en résine sont moulées avec beaucoup de soin un à un. Il peut quand même arriver qu'il y a des trous dans leur surface. Ces trous seraient évitables par un procédé de moulage sous vide ce qui augmenterait sensiblement le prix du modèle. Donc nous vous prions d'excuser ces défauts. Avec une pincée de mastic et du papier verre, ces trous sont facilement réparables.

Nécessaire pour le montage :

- cutter à lame fine, bistouri
- pince fine, pince coupante, cisailles fines
- limes fines de différentes formes, papier verre (240, 400, 600)
- perceuse (Proxxon, Dremel...), forets de 0,5mm, 0,8mm, 1,0mm, 1,5mm, 1,8 ou 1,9mm, 2,0mm, disque à tronçonner, fraise cylindrique
- colle cyanoacrylate, colle universelle, araldite
- tournevis

Toutes les pièces en résine sont à ébavurer et à nettoyer. Il est conseillé d'utiliser de l'essence ou de la térébenthine et, avant mise en peinture, de l'eau savonneuse.

La résine n'est pas soluble par la colle à plastique, donc utilisez de la colle CA. Ne pas utiliser de la colle pour plastique (type « Faller » ou « Kibri ») ! Possibilité de sécuriser les collages avec de la colle à deux composants (« Araldite »).

Souder les pièces photogravées. Un équipement spécial n'est pas nécessaire, un simple fer à souder suffit. Un fer à température réglable est préférable. L'utilisation d'une flamme n'est pas conseillée.

Pour le pliage des pièces photogravées, vérifier que le creux de pliage soit à l'intérieur du pli (dans la plupart des cas).

Renforcer les plis des pièces très fines avec un peu d'étain de soudure pour éviter un éventuel détachement ou cassage.

Avant mise en peinture, toutes pièces sont à nettoyer soigneusement avec de l'eau savonneuse.

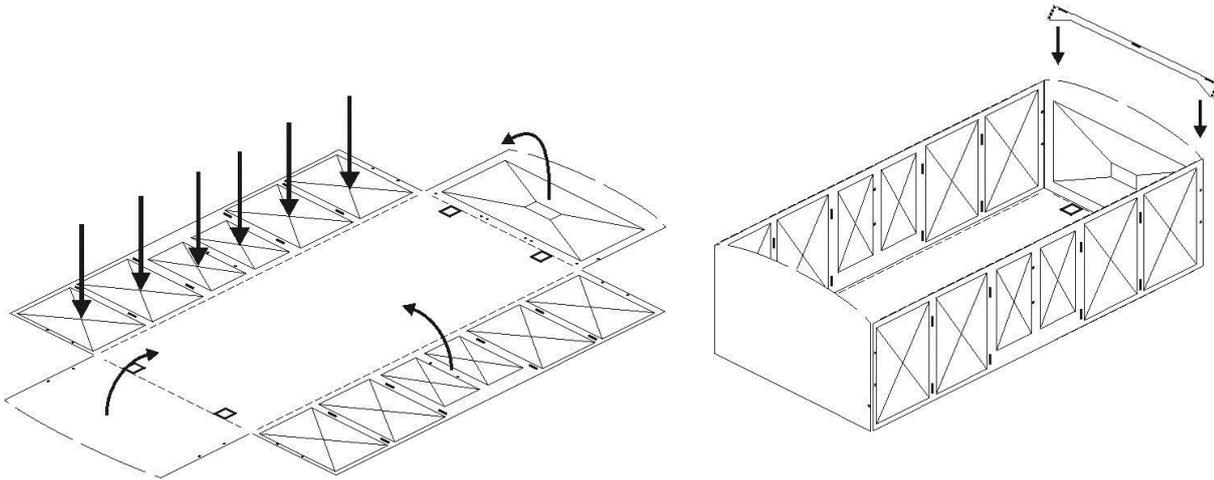
Une couche fine d'apprêt est conseillée, par exemple une bombe d'apprêt pour voitures.

Pour la mise en peinture, nous recommandons l'utilisation d'un airbrush.

Pour les modèles français, vous pouvez utiliser les teintes de la marque Interfer, pour les allemands p.ex. la marque Weinert.

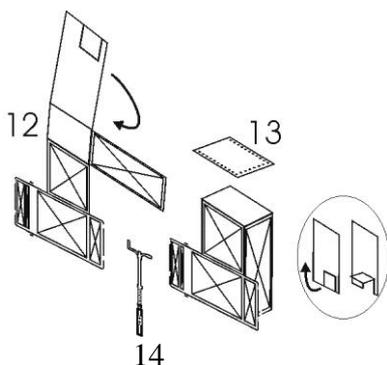
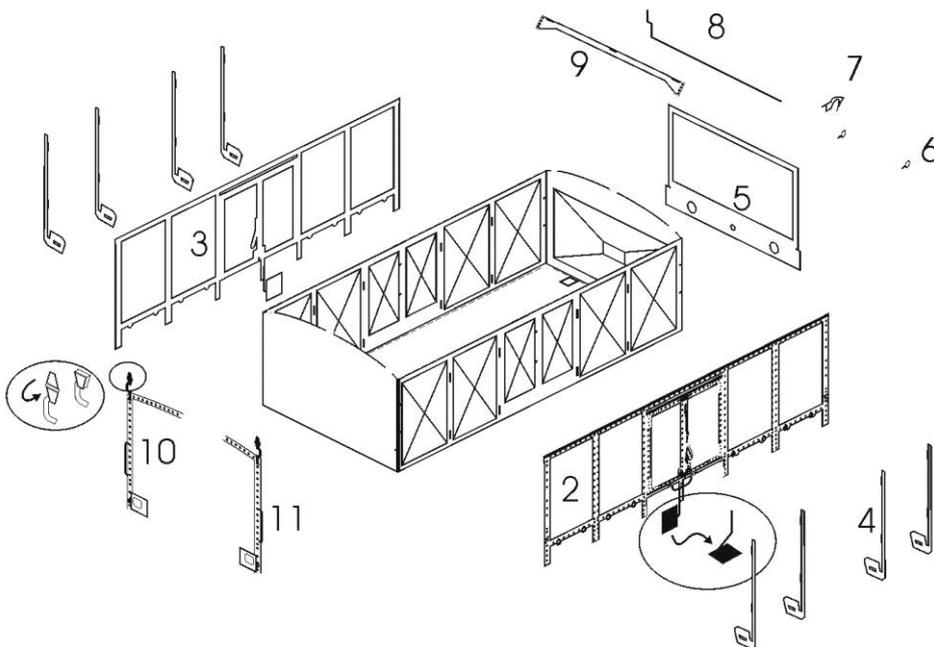
Anzahl/ nombre	Inhalt des Bausatzes 012	Contenu du kit 012
1	Ätzplatine Wagenkasten	plaque photogravée caisse
1	Ätzplatine Fahrgestell	plaque photogravée châssis
1	Innenboden (gelasertes Echtholz)	plafonnier en bois
1	Beutel Kleinteile (2 Kurzkupplungskulissen, 2 Radsätze, 2 Spiralfedern, 4 Achslager, 4 Gussteile Lagerbüchsen, 4 Puffer)	sachets de pièces de détaillage (2 attelages, 2 essieux, 2 ressorts, 4 paliers tournés, 4 boîtes d'essieux, 4 tampons)
1	Satz Beschriftung (Nassschiebebilder)	ensemble de décalcomanies
1	Bauanleitung	instruction de montage



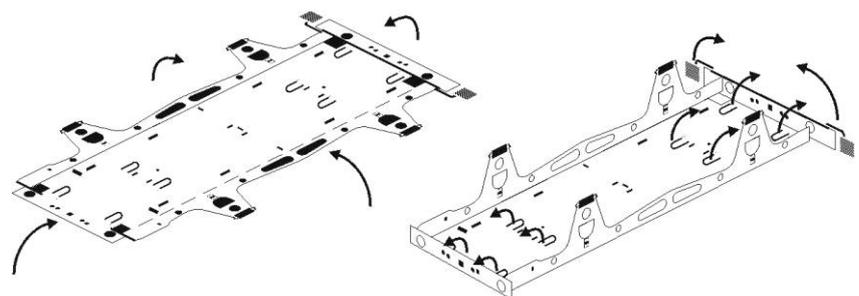


- 1 Durch vorsichtiges Drücken von der Innenseite her werden die Sicken in den Wänden erzeugt. Anschließend die Seiten- und Stirnwände hochklappen und verlöten. Dabei muss auf Rechtwinkligkeit des Kastens geachtet werden!
- 2 + 3 Seitenwand-Profile auflöten (Achtung, die beiden Seiten sind unterschiedlich!) Untere Trittstufen zurechtbiegen.
- 4 Senkrechte Profile anbringen.

- 5 An der dem Brh. abgewandten Seite: Verstärkungsblech anbringen.
- 6 Halter für Verriegelungsstange einsetzen.
- 7 Haken für Verriegelungsstange einsetzen.
- 8 Verriegelungsstange einfädeln.
- 9 vorderen Obergurt auflöten.
- 10 + 11 Auf Bremsershaussseite: Nietenbleche anbringen, Signalhalter zurechtbiegen.

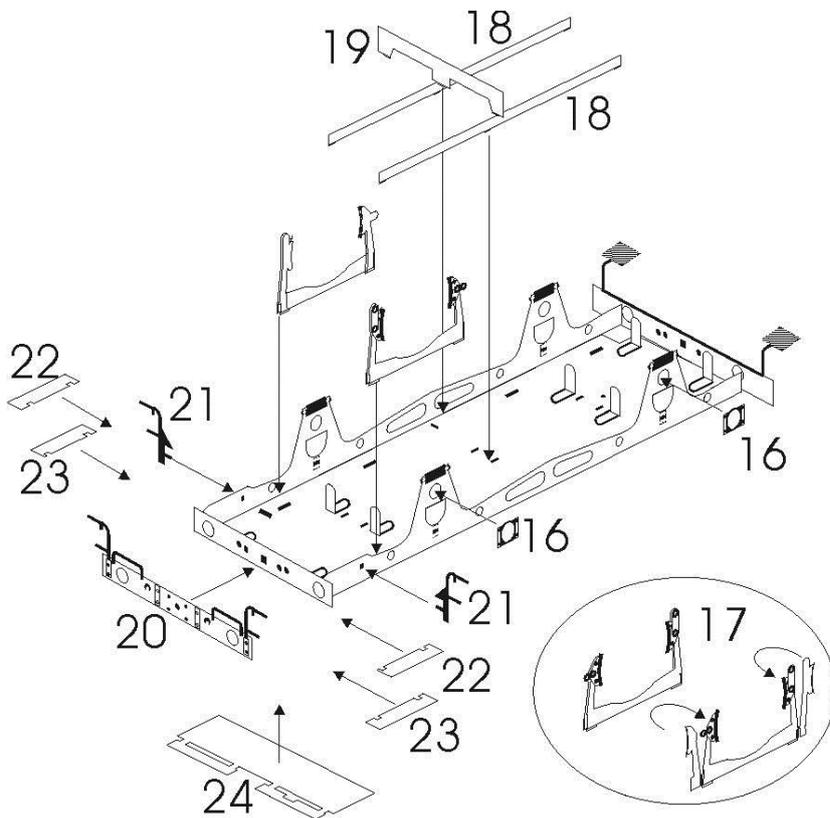


- 12 Bremsershaus in Form bringen. Den Sitz des Bremsers hochklappen.
- 13 Dach aufsetzen.

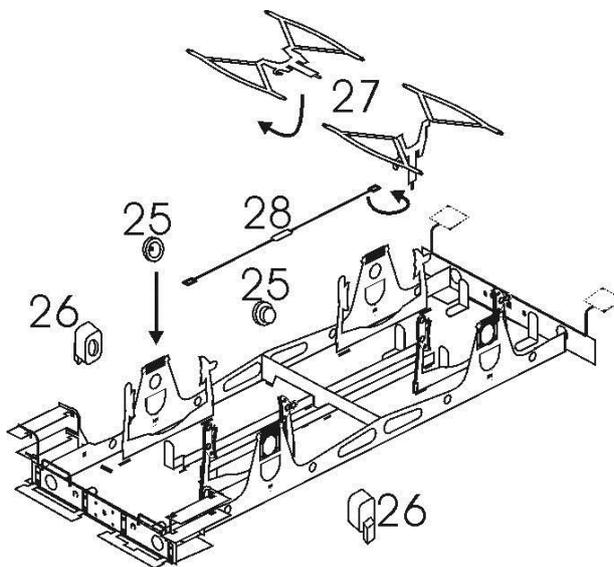


- 14 Bremskurbel einsetzen.
- 15 Seitenwangen und Pufferbohlen aufklappen. Laschen für Kurzkupplungskulisse aufstellen. Trittstufen zurechtbiegen.

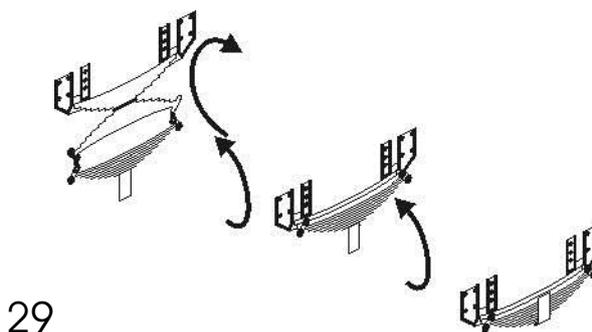
- 17 Bremsbacken durch Umklappen doppeln, im Wagenboden befestigen. Auf die korrekte Ausrichtung achten: Zughebel zeigt zur Bremserhausseite.
- 18 Innere Längsträger einsetzen.
- 19 Inneren Querträger einsetzen.
- 20 Pufferbohle ansetzen.
- 21 Trittstufenhalter einlöten (Achtung: Extra-Ätzteil verwenden!)
- 22 Untere und
- 23 obere Trittstufen befestigen
- 24 Bühnenboden auflöten.

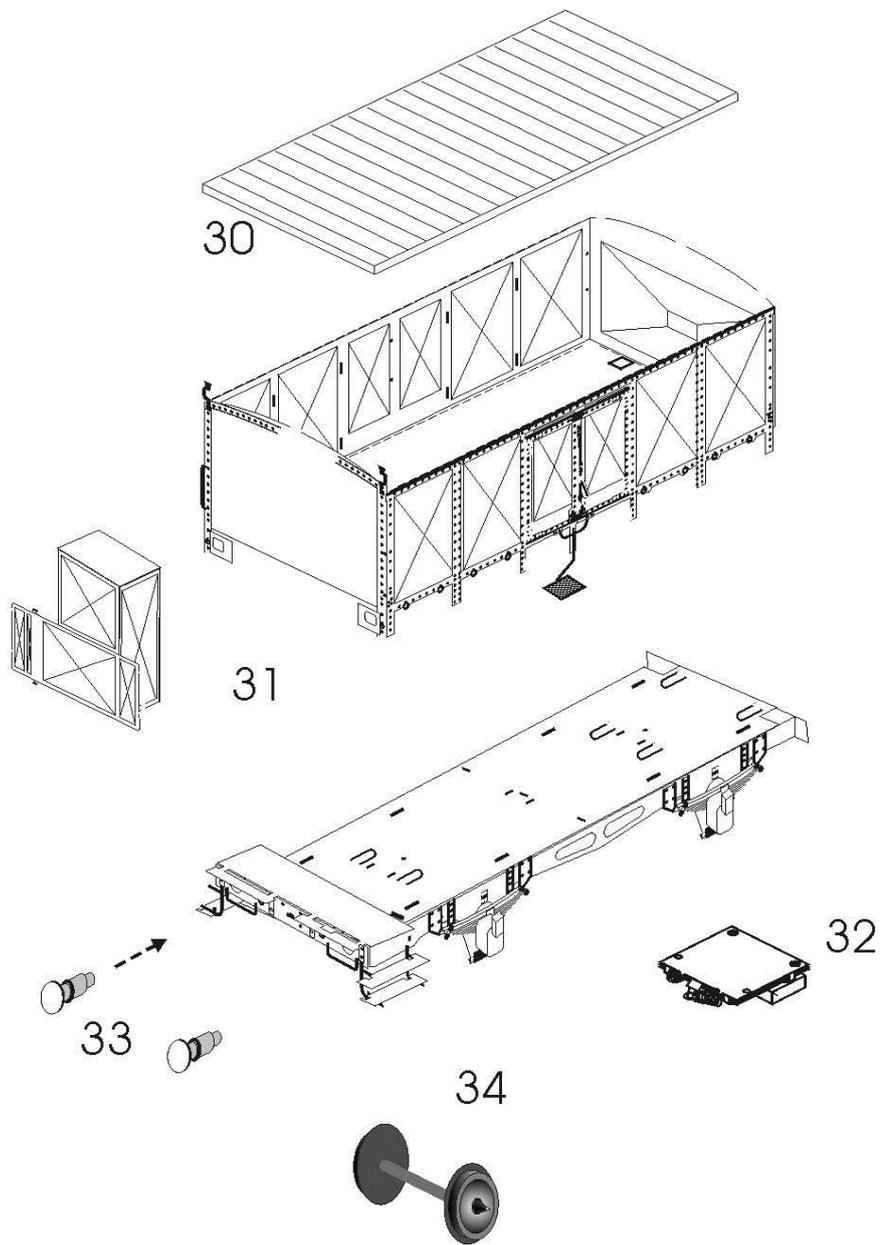


- 25 Gedrehte Ms-Achslager einlöten.
- 26 Lagerbüchsen aus Weißmetall ankleben (nicht löten!!)
- 27 Bremsgestänge in Form bringen und einsetzen.
- 28 Verbindungsstange einhängen.



- 29 Federpakete zurechtbiegen und an den Achshaltern anbringen.





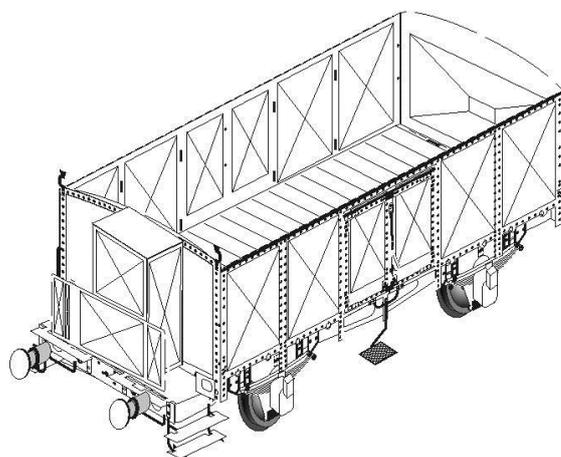
30 Holzboden einkleben.

31 Wagenkasten, Bremsenhaus und Fahrwerk  
miteinander verkleben.

32 Kurzkupplungskulissen anstecken, mit  
Laschen befestigen.

33 Puffer einkleben.

34 Radsätze einsetzen.



Fertig

